Hetalia-Adventskalender

Drei Jahre Weihnachten

Von NightcoreZorro

Kapitel 18: Adventsblasen

Seufzend rückte sich Gilbert seinen Mantel zurecht und zog seine Handschuhe aus, um sie in seine Manteltaschen zu stecken.

Dann griff er nach dem silbernen Köfferchen, der zu seinen Füßen stand, und strich über diesen.

Der Weißhaarige nagte an seiner Lippe, bevor er den Verschluss entriegelte und den Gegenstand darauf vorsichtig in die Hände nahm.

Erneut atmete er schwer aus und strich mit dem Daumen über die penibel polierte Querflöte, die schwer in seinen Händen lag.

„Oh man.. Ich weiß immer noch nicht, weshalb ich mich dazu hab breitschlagen lassen..“, murmelte er in seinen nicht vorhandenen Bart hinein und legte den Kopf in den Nacken, in den bewölkten Himmel blickend.

Die Sonne war bereits untergegangen und noch war der Marktplatz wie leergefegt.

Der Preuße war ganz dankbar für die Ruhe und konnte sich somit einen Moment nehmen, hingen doch viele bittersüße Erinnerungen an diesem Instrument.

„Ach, verdammt..“, murmelte er und atmete tief durch, schloss die Augen und hielt sich das Mundstück an die Lippen.

Einige Sekunden verharrte Gilbert noch in dieser Haltung, ehe er zu spielen begann.

Die harmonisch Melodie erfüllte den Marktplatz und bei einigen Häusern öffneten sich die Fensterläden.

Minuten später kamen auch einige in die Kälte hinaus, Kinder setzten sich dicht bei ihm in den Schnee und niemand getraute sich, sein Stück zu unterbrechen.

Erst, als der letzte Klang der Querflöte verstummt war und Gilbert seine roten Augen öffnete, wurde geklatscht und gelobt.

Der Preuße grinste schief, hob dann allerdings wieder in den Himmel.

Die Wolken waren verzogen und den Blick auf die Sterne freigegeben.

„Ich hoffe, du hast gut zugehört... Fritz.“